

Geht an:
 - Teilnehmende
 - Entschuldigte

Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom 25.02.2013

Datum, Zeit Ort	25. Februar 2013 , 19.30 – 20.10 Uhr, Haus des Sports, Ittigen
Teilnehmende	<p>Vorstand: Margret Kiener Nellen, Toni Fässler, Elisabeth Gehrig-Bossi, Peter Keller, Markus Pfister, Marc Weber, Daniel Willi Beatrice Fuchs, Geschäftsstelle</p> <p>Gäste: Brin Martin (POM, Abteilungsleiter Sport BSM), Bürgi Peter (Genossenschaft Raum für Sport), Krenger Susanna (Sportfonds), Neuenschwander Hans (PluSport), Pfaff Theo (Präsident STB), Spring Ueli (Grossrat BDP, Parlamentarische Gruppe Sport), Sterchi Max (Genossenschaft Raum für Sport),</p> <p>Verbände: Baseball, Behindertensport, Billard, Bogenschützen, Boxen, Eishockey, Eislaufen, Football, Fussball, Handball, Hornussen, Inline-Hockey, Judo- und Ju-Jitsu, Karate, Naturfreunde, Orientierungslauf, Pfadi, Platzgen, Pro Senectute, Schach, Schwimmen, Ski Kanton Bern, Ski Oberland, Ski Seeland/Jura, Sport in der Schule, Tennis, Tischtennis, Turnverbände Kanton Bern (VBT), Turnverband Jura-Bernois, Turnverband Bern-Mittelland, Unihockey, Volleyball, Wassersport Total 29 (49 Stimmen)</p>
Entschuldigte	<p>Vorstand: Werner Salzmann</p> <p>Gäste: gemäss Liste</p> <p>Verbände: Arbeiter Touringbund, Armbrustschützen, Badminton, Basketball, Boccia, Eisstock, Fechten, Firmensport, Gewichtheben, Hängegleiter, Kadetten, Kobudo, Kunstturnen, Landhockey, Leichtathletik, Minigolf, Moderner Fünfkampf, Radsport, Rollhockey, Rugby, Schützen, Snowboard, Sportkegeln, Taekwondo, Tanzsport, Thaiboxen, Unteroffiziersverband</p>
Ablauf	<p>1. Teil</p> <p>Die Sportvereine im sozialen und demografischen Wandel – Leistungen, Chancen und Herausforderungen</p> <p>Entwicklungen und Veränderungen in den Sportvereinen sind in vielfältiger Weise mit gesellschaftlichen Veränderungen verknüpft. Der Wandel der Bevölkerungsstruktur, Veränderungen in den Familien, in der Arbeitswelt und im Wertesystem führen auch für die Sportvereine zu geänderten Voraussetzungen, neuen Erwartungen, Chancen und Herausforderungen. Im Referat werden Ergebnisse einer nationalen Befragung der Sportvereine präsentiert, bei welcher auch ca. 700 Vereine aus dem Kanton Bern teilgenommen haben. Dabei wird auf die unterschiedliche Entwicklung, Zusammensetzung und Ausrichtung der Sportvereine, auf die vielfältigen Leistungen sowie auf verschiedene Problemstellungen und Herausforderungen eingegangen.</p> <p>Referent: Adrian Fischer, Soziologe und Mitarbeiter des Forschungsbüros Lamprecht & Stamm, Sozialforschung und Beratung, welches u.a. im Auftrag des Bundesamts für Sport das „Observatorium Sport und Bewegung Schweiz“ betreibt. Er ist Mitautor des Buches „Die Schweizer Sportvereine - Strukturen, Leistungen, Herausforderungen“.</p> <p>2. Teil</p> <p>Ordentliche Delegiertenversammlung</p>

Traktanden Delegierten- versammlung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Appell 2. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler 3. Genehmigung Protokoll DV vom 27.02.2012 4. Jahresbericht 2012 5. Jahresrechnung 2012, Revisorenbericht, Déchargeerteilung 6. Mitgliederbeiträge 7. Budget 2013 8. Wahlen (Präsidentin, Vorstand, Revisoren) 9. Mitglieder mutationen: Antrag Aufnahme Stadtturnverein Bern (STB) 10. Anträge 11. Verschiedenes
-------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1. Eröffnung und Appell

Margret Kiener Nellen begrüsst die Anwesenden herzlich und weist auf den Ablauf der Delegiertenversammlung hin. Speziell erwähnt sie den neuen Flyer von Bernsport in französischer Sprache. Die Einladung ist fristgerecht versandt worden, Anträge sind keine eingegangen. Total sind 29 Verbände mit 49 Stimmen anwesend.

2. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler

Hanspeter Bürgi, Volleyball und Anita Brühlhart, Eishockey, werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung Protokoll der Delegiertenversammlung vom 27. Februar 2012

Keine Änderungen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig mit bestem Dank an die Verfasserin.

4. Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht 2012 wurde mit der Einladung versandt, er wurde von Beatrice Fuchs gestaltet. Es war ein intensives Verbandsjahr. Margret Kiener Nellen dankt für die Anregungen und Eingaben sowie den guten Dialog. Ein herzliches Danke auch an die beiden Regierungsräte B. Pulver und H.J. Käser für die Zusammenarbeit. Ebenfalls dankt sie dem Vorstand und der Geschäftsstellenleiterin.

Der Jahresbericht 2012 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2012, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Leider musste sich Werner Salzmann für heute Abend kurzfristig entschuldigen. Beatrice Fuchs präsentiert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung weist einen Aufwand von CHF 32'741.25 und einen Ertrag von CHF 31'303.60 mit einem Verlust von CHF 1'437.65 auf. Die Rechnung mit der Bilanz wird aufgelegt.

Stéphane Stübi, Fussball, und Hans-Peter Meier, Handball, haben die Revision vorgenommen. S. Stübi liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt den Delegierten die Annahme der Jahresrechnung mit der Bilanz.

Einstimmig wird die Jahresrechnung mit der Bilanz und dem Revisorenbericht angenommen. Weiter wird dem Vorstand einstimmig die Décharge erteilt.

6. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge 2013 bleiben unverändert und werden einstimmig genehmigt.

bis 500 Mitglieder CHF 150.--
 bis 1'000 Mitglieder CHF 300.--
 bis 5'000 Mitglieder CHF 600.--
 bis 10'000 Mitglieder CHF 1'500.--
 über 15'000 Mitglieder CHF 3'000.--

7. Budget 2013

Beatrice Fuchs erläutert das Budget mit einem Aufwand von CHF 36'420.-- und einem Ertrag von CHF 31'580.-- mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'840.--.

Aus der Versammlung wird gefragt, ob eine Obergrenze für die Ausgaben festgelegt ist. Die Präsidentin erläutert, dass sehr haushälterisch mit den vorhandenen Mitteln umgegangen wird.

Das Budget 2013 wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen (Präsidentin, Vorstand, Revisoren)

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder sind bereit, weiterhin im Vorstand bernsport mitzumachen. Der Vorstand schlägt vor, die Wahl für den ganzen Vorstand im Block vorzunehmen. Die Mitglieder der Versammlung sind einverstanden.

Der Vorstand in der jetzigen Zusammensetzung wird einstimmig für zwei Jahre gewählt.

Präsidentin: Margret Kiener Nellen
Mitglieder: Toni Fässler, Leichtathletik (FAKO)
Gehrig-Bossi Elisabeth, Turnen (FAKO)
Keller Peter, Fussball
Pfister Markus, Tennis
Salzmann Werner, Schiesssport
Weber Marc, Eishockey (FAKO)
Willi Daniel, Handball

Folgende Revisoren werden einstimmig bestätigt:

Meier Hans-Peter, Handball

Stübi Stéphane, Fussball

Bangerter Gottfried, Armbrustschützen

9. Mitglieder mutationen: Antrag Aufnahme Stadturnverein Bern (STB)

Theo Pfaff stellt den Stadturnverein Bern vor. Mit über 1'800 Mitgliedern ist der STB der grösste Turnverein der Schweiz. Gegen 400 Kinder und Jugendliche sind dabei – Tendenz steigend. Ein Drittel der Mitglieder wohnt in der Stadt Bern, ein weiteres Drittel kommt aus den angrenzenden Gemeinden und das restliche Drittel ist ausserhalb der näheren Agglomeration wohnhaft. Der Verein wurde 1873 gegründet und hat sich vom klassischen Turnverein zum modernen Sportklub gewandelt. Der Verein verfügt über ein vielfältiges Angebot. Der „Grand-Prix Bern“ ist vom STB 1982 ins Leben gerufen worden und hat heute enorme Dimensionen angenommen: mit deutlich über 25'000 Teilnehmenden ist der „GP“ die grösste Laufsport-Veranstaltung der Schweiz. Möglich machen dies eine professionell arbeitende GR/STB-Crew und über 800 Helfende. Der Verein hat auch ein eigenes Fitness-Center (TST) an der Seilerstrasse 21: moderne Trainingsgeräte, Betreuung, Kurse, Sauna und Dampfbad, Solarium Squash-Hallen u.v.a.m.

Seit 2010 ist der STB ein polysportiver Kleinverband. Einer der Hauptgründe für den Antrag für die Aufnahme in bernsport ist die Thematik Infrastruktur, hier ist eine Vernetzung unabdingbar.

Die Präsidentin betont, dass die Frage der Infrastruktur in Städten und Gemeinden ein sehr präsent Thema in bernsport ist sichert den Support zu.

Der Stadturnverein Bern (STB) wird mit Applaus einstimmig aufgenommen.

10. Anträge

Es sind keine Anträge innerhalb der Frist eingegangen.

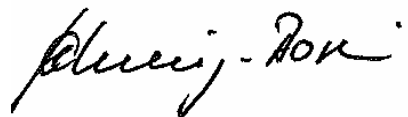
11. Verschiedenes

- Susi Müller vom BOSV erwähnt das famose Resultat von Nils Mani an der Junioren-WM: Silber im Super-G. Vision: ein Berner Oberländer an der Spitze im Lauberhornrennen im Jahre 2017.
- Peter Keller dankt speziell Margret Kiener Nellen für die Führung des Verbandes bernsport und Beatrice Fuchs für die grosse Arbeit auf der Geschäftsstelle. Es folgt ein grosser Applaus der Anwesenden.

Margret Kiener Nellen dankt für die Organisation des Abends und dem Vorstand bernsport herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls einen herzlichen Dank an die Gemeinde Ittigen für die Übernahme der Kosten des anschliessenden Apéros.
Weiter wünscht sie den Anwesenden alles Gute, dankt für die gute und engagierte Arbeit in den Verbänden und Organisationen und hofft auf ein erfolgreiches Sportjahr.

Lyss, 19. März 2013

Die Protokollführerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gehrig-Bossi'.

Elisabeth Gehrig-Bossi